

Drei Preise für Engagement und Innovation

Die DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land zeichnet diakonische Kleinprojekte und Initiativen in Kirchen-gemeinden und Einrichtungen in den Kirchenkreisen Bramsche, Melle-Georgsmarienhütte und Osnabrück mit dem Doris-Janssen-Reschke-Preis aus.

Sie arbeiten mit in einem diakonischen Projekt Ihrer Kirchengemeinde oder in Ihrer Einrichtung? Dann bewerben Sie sich um den Doris-Janssen-Reschke-Preis der DiakonieStiftung Osnabrück Stadt und Land. Es winken zwei Preisgelder in Höhe von 2.000 Euro und 1.000 Euro.

Sie haben eine gute Idee für ein neues diakonisches Projekt? Dann bringen Sie Ihr Konzept zu Papier und bewerben sich um den Sonderpreis. 500 € und kompetente Unterstützung bei der Umsetzung sind zu gewinnen.



© Angelika Litzkendorf

Bewerben können sich Initiativen und Projekte, die hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden. Die genaue **Ausschreibung** können Sie per E-Mail anfordern bei Pastorin i. R. Doris Schmidtke doschmidtke@aol.com

Die Preisvergabe soll alle zwei Jahre erfolgen, also 2026 und 2028.
Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. April.

Team und Kontakt



Superintendent Dr. Joachim Jeska,
Vorsitzender der DiakonieStiftung
Osnabrück Stadt und Land:
„Das große Herz von Doris Janssen-Reschke für die Diakonie ist mir sehr präsent. Es ist mir eine Freude, das Gedächtnis an diese Frau wachzuhalten und zugleich wichtige diakonische Projekte heute zu unterstützen.“



Gerd Töller, ehrenamtlicher
Geschäftsführer:
„Es ist überwältigend, wie viele Ehrenamtliche sich in wunderbaren diakonischen Projekten engagieren und damit zu einem guten Zusammenleben in der Region beitragen.“



Pastorin i. R. Doris Schmidtke,
Initiatorin des Preises:
„Die Preisgelder werden durch die Vermögenserträge aus dem Doris-Janssen-Reschke-Fond finanziert. Für die nachhaltige Absicherung des Preises fehlen noch 15.000 €. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Zustiftung.“

Konto für Zustiftungen und Spenden:

Kreissparkasse Melle:
IBAN DE68 2655 2286 0161 1279 23

V.i.S.d.P.:

Pastorin i. R. Doris Schmidtke
doschmidtke@aol.com
www.diakoniestiftung-osl.de



Oktober 2025



Doris-Janssen-Reschke-Preis

der DiakonieStiftung Osnabrück
Stadt und Land



*Preisträgerinnen 2024:
Die Handarbeitsgruppe Heiße Nadeln
aus Georgsmarienhütte häkelt und
packt Weihnachtspäckchen für
Senior*innen in Pflegeeinrichtungen.*



Doris Janssen-Reschke (1944 – 2008)



Erste Landessuperintendentin der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers: Von 1998 bis 2007 in diesem Amt im Sprengel Osnabrück

Mit Herz für die Diakonie:

„Kirche ohne diakonisches Bemühen verfehlt ihre Daseinsberechtigung, denn die wirk-same Nächstenliebe ist ein Grundpfeiler unseres christlichen Glaubens“, sagte sie in einem Vortrag zur Zukunft der Kirche 2006. „Diakonische Arbeit der Zukunft wird noch sehr viel mehr als bisher Impuls-geber für Neues sein müssen. Diakonie muss wach sein im Aufspüren neu entstehender Nöte und Bedürfnisse.“

Die Erinnerung an Doris Janssen-Reschke und das wache Aufspüren neuer diakonischer Herausfor-derungen verbinden sich im Doris-Janssen-Reschke-Preis.

Die Preisverleihungen



2020



2022



2024

Jede Preisverleihung ist ein diakonisches Fest mit fröhlichen Gästen, guten Gesprächsmöglichkeiten und Ermutigungen auf dem Kirchplatz in Hilter.



Ein Preis, der das Ehrenamt stärkt

Junge Menschen engagieren sich, weil ...

„... wir andere Jugendliche auf ihrem Glaubensweg begleiten wollen. Es macht Spaß, Leute kennenzulernen, gemeinsam etwas zu erleben und Verantwortung zu übernehmen.“



*Gloria und Pia,
18 Jahre alt, Hasbergen*



*v.l.n.r.: Lilly, Aileen, Andreas,
Sophia, Bea, alle 14 Jahre alt,
Georgsmarienhütte*

„... wir Lust auf Arbeit mit Jugend-lichen und Kindern haben. Wir finden es schön, anderen zu helfen und sie zu unterstützen.“

„... ich glücklich bin, wenn ich anderen eine Freude machen kann.“

Anita, 15 Jahre, Hagen

„... es mir ein tolles Gefühl macht, das Familienwochenende und die Kinderferienkirche mit zu organisieren.“

Loreley, 15 Jahre, GM-Hütte



*v.l.n.r.: Anita, Loreley,
Lasse, Alexander*

„... ich mein eigenes Wissen und Können erweitern möchte.“ *Lasse, 15 Jahre, GM-Hütte*

„... ich die Gemeinschaft, die ich selbst in meiner Konfizeit gespürt habe, gerne zusammen mit einem wunderbaren Teamer-Team an andere weitergeben möchte.“ *Alexander, GM-Hütte*